

# Chemieunterricht mit Hexe und Zauberer

„Alchimistisches Spectaculum“ am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

**BORNHEIM.** Es ist Nacht, der Vollmond steht am Himmel und auf einer einsamen Heide treffen sich zwei seltsam angezogene Gestalten. Mit langen Nasen, tiefen Falten, wilden Haaren und zerlumpten Kleidern, sehen beide, Zauberer und Hexe zum Gruseln aus.

Im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium gewannen am Samstagnachmittag die Nachtgestalten die Oberhand und verzauberten im Rahmen des Tags der offenen Tür der Schule das junge Publikum. Die kleinen Zuschauer staunten über Bananen, die einen Nagel einschlagen können und sich auflösende Goldstücke.

Das zweistündige Theaterstück „Alchimistisches Spectaculum – Von zauberhaften Hexen und verhexten Zaubern“ ist das Projekt von engagierten Eltern der Alfterer Kindertagesstätte „Hüppekästchen“. Die Mütter und Väter hatten die Mischung aus Marionettentheater und richtigem Theater im vergangenen Jahr einstudiert, um ihren eigenen Kindern mehr zu bieten. Aber das Projekt wurde so gut angenommen, dass die Eltern damit bereits mehrfach in der Region auftraten und nun auch eine Kooperation mit dem auf Naturwissenschaften spezialisierten Bornheimer



Gymnasium eingingen. Die „Hüppekästchen“-Eltern, Chemiker, Pädagogen, Designer und Literaturwissenschaftler

garnierten dabei das kindgerechte Stück mit jeder Menge Explosionen, Lichteffekten und Flammen.

Die Geschichte ist einfach: Die Feuerhexe Fatiba (Antje Weihmann) und der Lichtzauberer Luxibus (Volker Neu-

haus) können zwar zaubern, aber Geld haben sie keines. Sie beschließen also, Gold zu machen, um sich auch weltliche

Dinge kaufen zu können wie einen Sportwagen oder ein Kleid für den Hexenball. „Ich will das Gold um mir ein Kleid, schöner als das von Aschenputtel zu kaufen“, sagte die Hexe. Helfen soll ihnen der Alchimist Rogadino. „Wird vielleicht aus Rattenzähnen Gold?“, fragt Fatiba deshalb den Alchimisten. Aber anstatt Gold zu machen, bringt der Alchimist, gespielt von Dr. Karl Schwister, einen kleinen Jungen zum Feuer spucken und Wasser zum Brennen. „Wir wollten nicht eine lose Aneinanderreihung von Experimenten, wir wollten den Kindern auch inhaltlich was bieten“, sagte Regine Domke, die für den Text verantwortlich war.

**Viel Rauch** produzieren die Hexe Fatiba und Lichtzauberer Luxibus auf der Suche nach dem Gold. Welche chemischen Experimente hinter der Geschichte stehen wird der Chemiker Karl Schwister den Bornheimer Schülern bei einer besonderen Chemie-stunde erklären. (Foto: Meike Böschmeyer)

Um den kleinen Zuschauern nicht nur die Kunststücke vorzuführen, sondern sie ihnen auch begreiflich zu machen, wird im Januar eine ganz besondere Chemiestunde im Humboldt-Gymnasium stattfinden. Chemiker Karl Schwister wird mit den Schülern der 5. und 6. Klassen die Tricks nachmachen und ihnen erklären wie es funktioniert. „Wir wollen damit die Kinder durch die gemeinsamen Experimente ein bisschen mehr für Naturwissenschaften begeistern“, sagte Schwister. (nra)